

Fewi-Planer

Bedienungsanleitung





Technische Angaben

Planer - Bündighobel:

Motor-Typ:	GWS 15-125CIH, 18-125L Motorhersteller Bosch
Leistung:	1500 W / 1800 W
Drehzahl im Leerlauf:	11500 1/min
Fräswerkzeug:	konisch D=30/99 mm
Werkzeugaufnahme:	M14
Gewicht:	4,75 kg
Isolationsklasse:	f / II
Vibrationsklasse:	Gesamtwert 2,5 m/s ² , Unsicherheit 1,5 m/s ²



Vor der Inbetriebnahme	4
Sicherheitshinweise.....	5
Sicherheitshinweise für Hobel	9
Gerätebeschreibung	10
Planhobel.....	10
Fräswerkzeug.....	10
Benutzung Fewi-Planer	11
Wartung und Pflege.....	13
Wechseln des Fräsers	14
Mögliche Fräswerkzeuge	15
Wechseln der Hobelmesser	16
Tiefeneinstellung ändern.....	17
Maschinen-Ersatzteile	18
Konformitätserklärung, BG-Test, PEFC	19
Service	19



Vor der Inbetriebnahme



Bitte justieren Sie den Bügelgriff aus der Transport- in die Betriebsposition



1) Transportposition des Bügelgriff



2) Entfernen Sie den Knauf von der Hobelsohle indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3) Lockern Sie die Flügelmutter des Bügelgriffs und drehen diesen nach oben bis er fast senkrecht steht. Schrauben Sie die Flügelmutter wieder fest.



4) Montieren Sie den Knauf auf die Hobelsohle indem Sie diesen im Uhrzeigersinn festdrehen.



Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Werkzeug benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.



Der in diesen Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung). Die Sicherheitshinweise gelten für die gesamte Maschine sowohl dem verwendeten Bosch-Motor.

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.



Sicherheitshinweise

- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.



- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen. Verwenden Sie keine schadhafte Werkzeuge. Beim Aufspannen der Werkzeuge ist darauf zu achten, dass die Werkzeugaufnahmen sauber und ohne Beschädigungen sind.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.



Sicherheitshinweise

- **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- **Nehmen Sie keine Veränderungen an der Maschine ohne das Einverständnis des Lieferanten vor.** Veränderungen an der Maschine können zu gefährlichen Situationen führen. Außerdem erlischt in diesem Fall jeglicher Garantieanspruch bzw. Gewährleistung.

Service

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.



- **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da die Messerwelle die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Halten Sie den Hobel beim Arbeiten immer so, dass die Hobelsohle flach auf dem Werkstück aufliegt.** Der Hobel kann sich sonst verkanten und zu Verletzungen führen.
- **Greifen Sie nicht mit den Händen in den Spanauswurf.** Sie können sich an rotierenden Teilen verletzen.
- **Hobeln Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Messer und Messerwelle können beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.** Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Warten Sie den Stillstand der Messerwelle ab, bevor Sie das Elektrowerkzeug ablegen.** Eine freiliegende rotierende Messerwelle kann sich mit der Oberfläche verhaken und zum Verlust der Kontrolle sowie schweren Verletzungen führen.



Gerätebeschreibung



Hinweis! Die Hobelmaschine wurde vor der Auslieferung getestet und feinjustiert um ein planes Hobelergebnis zu gewährleisten. Aus diesem Grund können an Fräser und Gehäuse kleinste Gebrauchsspuren erkennbar sein. Bitte entfernen Sie unter keinen Umständen ab Werk eingelegte Justierstellscheiben zwischen dem Gehäuseschlitten und dem Gehäusedeckel.

Planhobel

Die Hobelmaschine ist zum Planhobeln von eingesetzten Fewi-Holzflücken auf ebenen Flächen konstruiert.

Die Maschine verfügt über einen Antriebsteil (Fabrikat Bosch) mit Gehäuseschlitten und angeflanschtem Fräswerkzeug sowie einem Gehäusedeckel.

Der Gehäuseschlitten hat eine integrierte Tiefeneinstellung zur Feinjustierung des Planhobels, z. B. nach einem Messerwechsel.

Der Gehäusedeckel hat an dessen Unterseite eine geplante Sohle sowie eine Vertiefung, durch die der zu hobelnde Holzflücken zum Fräswerkzeug geführt wird. An der Oberseite ist ein Haltegriff angebracht, durch den, neben dem Motorgriff, eine sichere Zweihandbedienung möglich ist.

Jede Maschine verfügt über einen drehbaren Anschluss für gängige Absauganlagen. Während des Arbeitsvorganges liegt die Bodenplatte satt auf dem Werkstück auf. Ein Zugriff in den Gefahrenbereich des Fräswerkzeuges ist nicht möglich.

Der an der Hobelsohle angebrachte Parkschuh ermöglicht das Abstellen des Elektrowerkzeuges direkt nach dem Arbeitsvorgang ohne der Gefahr einer Beschädigung von Werkstück oder Hobelmesser. Beim Arbeitsvorgang wird der Parkschuh hoch geschwenkt und der hintere Teil der Hobelsohle freigegeben.

Fräswerkzeug

Das Fräswerkzeug besteht aus einem Fräskörper mit Ausnehmungen für die Aufnahme von Hobelmesser.

Hersteller und zulässige Drehzahl sind am Fräskörper eingeschlagen. An der Außenseite des Motors ist ein Richtungspfeil für die Drehrichtung des Motors angebracht. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Fräskörper lagerichtig, mit den Schneidmessern in Drehrichtung des Motors, montiert wird.



Die Tiefeneinstellung muss nur bei Inbetriebnahme oder Änderungen am Schneidwerkzeug geändert werden. Nach der Justierung bitte unbedingt die vier Befestigungsschrauben sowie die Konterschraube festziehen!



Hinweis! Justieren Sie gegebenenfalls den Tiefenanschlag der Maschine (siehe „Tiefeneinstellung ändern“). Die Tiefeneinstellung muss nur bei Inbetriebnahme oder Änderungen am Schneidwerkzeug geändert werden. Nach der Justierung bitte unbedingt die vier Befestigungsschrauben sowie die Konterschraube festziehen!
Schließen Sie den Absaugstutzen der Maschine immer an eine geeignete Absaugvorrichtung an.



Fewi - Planer

- 1 Heben Sie die Maschine vor dem Einschalten an.
- 2 Einschalten des Motors: Drücken Sie den Einschaltgriff nach vorne um den Schalter zu entriegeln und ziehen ihn gleichzeitig nach oben. Halten Sie den Einschaltgriff während des gesamten Fräsvorgangs, bzw. solange sich der Motor auf dem Werkstück befindet, gezogen. Warten Sie bis der Fräser die volle Geschwindigkeit erreicht hat.
- 3 Setzen Sie die Maschine kurz vor dem zu hobelnden Holzflicken in einer flüssigen Bewegung auf das Werkstück auf und führen Sie die Maschine mit gleichmäßigem Vorschub über die zu bearbeitende Oberfläche (Holzflicken). Der Parkschuh schwenkt durch die Vorwärtsbewegung auf dem Werkstück selbstständig nach oben.
Die Führung auf der Hobelsohle positioniert den Holzflicken selbstständig während des Hobelvorgangs, sodass der gesamte Holzflicken in einem Arbeitsgang geplant werden kann.
- 4 Nachdem Sie das Ende des zu hobelnden Holzflickens erreicht haben, heben Sie die Maschine vom Werkstück ab.
Halten Sie hierbei den Einschaltgriff weiterhin gezogen.
- 5 Ausschalten: Lassen Sie den Einschaltgriff los – der Motor schaltet sich automatisch ab.

Achtung Rückschlaggefahr!

Das Gerät nur eingeschaltet gegen das Werkstück führen.





Benutzung

- 6 Warten Sie bis der Fräser zum Stillstand gekommen ist und setzen die Maschine dann auf einen Ablagetisch.
Der an der Hobelsohle angebrachte Parkschuh ermöglicht das Abstellen des Elektrowerkzeuges direkt nach dem Arbeitsvorgang ohne der Gefahr einer Beschädigung von Werkstück oder Hobelmesser.



Zur Erzielung hochwertiger Oberflächen nur mit geringem Vorschub arbeiten und den Druck mittig auf die Hobelsohle ausüben.

Überhöhter Vorschub mindert die Oberflächengüte und kann zur schnellen Verstopfung des Spanauswurfes führen.

Nur scharfe Messer bringen gute Schnittleistung und schonen das Gerät.



- 1 Halten Sie Ihre Maschine und Kabel sauber. Bestimmte Pflege- und Lösungsmittel können die Kunststoffteile angreifen, diese Produkte enthalten unter anderem Benzin, Trichloräthylen, Chlorid und wässrige Lösungen von Ammoniak.
- 2 Übermäßige Funken im Motor weisen im Allgemeinen auf das Vorhandensein von Schmutz im Motor oder auf einen anomalen Kohleverschleiß bzw. verschlissene Kohlen hin.
- 3 Achten Sie besonders darauf, dass die Belüftungsein- und -ausgänge von Schmutz befreit sind. Die Reinigung mit einer sanften Bürste und einem anschließenden komprimierten Luftstrahl wird in den meisten Fällen genügen, um eine ausreichende interne Belüftung der Maschine zu gewährleisten.

ACHTUNG: Die Belüftungsausgänge dienen gleichzeitig dazu, die Späne im Gehäusedeckel zum Spanauswurf zu transportieren. Eine verschmutzte Maschine kann daher zur schnelleren Verstopfung des Spanauswurfes führen!



- 4 Die Schienen des beweglichen Gehäuseschlittens ebenfalls mit Druckluft reinigen. Verwenden Sie keinesfalls Öl, da dies in Verbindung mit Staub und Spänen ein „Festbacken“ des Gehäuseschlittens bewirken würde.
- 5 Reinigen und entharzen Sie den Fräser regelmäßig. Dies erfolgt am besten durch Ultraschall oder mit einer Sodalaugung bzw. speziellen Entharzungsmitteln. Achten Sie insbesondere darauf, dass die Werkzeuge stets gut geschärft sind und ersetzen bzw. schärfen Sie stumpfe Fräser rechtzeitig.

Bitte beachten Sie, dass die Hobelmesser nicht nachgeschliffen werden können, sondern ersetzt werden müssen.





Wechseln des Fräasers

- 1 Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker!
- 2 Entfernen Sie am Gehäuseschlitten die 4 Befestigungsschrauben.
- 3 Heben Sie den Motor samt Gehäuseschlitten und Fräser vom Gehäusedeckel ab.



Vorsicht beim Wechsel des Fräasers: Durch die scharfen Schneidkanten der Hobelmesser besteht Verletzungsgefahr! Die Hobelmesser nicht an den Schneidkanten anfassen.

- 4 Verriegelungsknopf am Getriebe des Motors drücken um die Werkzeugspindel zu arretieren. Dabei gleichzeitig einen geeigneten Metallstift in einer der 3 Fräserbohrungen (gegenüber der Hobelmesser) und lösen sie durch eine Drehung des Metallstiftes den alten Fräser.
Verwechseln Sie die Schrauben nicht mit den Verriegelungsschrauben der Hobelmesser.
- 5 Alten Fräser gegen den Uhrzeigersinn vom Motor drehen.
- 6 Kontrollieren Sie, dass die Werkzeugaufnahmen (Flansch und Spindel) sauber und ohne Beschädigung sind.
- 7 Drehen Sie bei gedrücktem Verriegelungsknopf den neuen Fräser auf die Spindel und ziehen Sie mithilfe des Metallstiftes in einer der Fräserbohrungen den neuen Fräser fest.
- 8 Prüfen Sie, dass sich der Fräserkopf per Hand frei drehen lässt und stellen Sie sicher, dass die Hobelmesser nirgends streifen.
- 9 Setzen Sie den Gehäuseschlitten auf den Gehäusedeckel. Achten Sie darauf, dass die Tiefeneinstellschraube in der entsprechenden Ausnehmung sitzt.
- 10 Ziehen Sie am Gehäuseschlitten die 4 Befestigungsschrauben fest und führen einen Probe-Hobelvorgang durch.
- 11 Sollte eine Änderung der Tiefeneinstellung notwendig sein verfahren Sie bitte entsprechend der Anleitung „Tiefeneinstellung ändern“.



Achtung! Anzugsmomente der Spannschrauben beachten:
Aluminium-Grundkörper 5,5 Nm

- Zum Entharzen empfehlen wir
- Reinigen durch Ultraschall
 - Sodalauge

Mögliche Fräswerkzeuge



Der Fewi-Planer ist komplett mit dem passenden Hobel-/ Fräskopf ausgestattet. Bitte verwenden Sie nur Originalfräser und Original-Hobelmesser von HOLZ WIESER. Hierdurch erzielen Sie beste und sicherste Resultate.

Aufgrund der Maschinengeometrie können Fräser von Fremdfabrikanten Schäden am Werkstück und der Maschine verursachen. Bei Verwendung von Fremdfabrikaten können wir daher keine Funktionsgarantie übernehmen.



Wechseln der Hobelmesser

- 1 Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker!
- 2 Drehen Sie Maschine um, sodass Sie das Fräsfenster mit dem Fräser sehen können.
- 3 Stecken Sie einen geeigneten Metallstift in die Bohrung der Fräserbohrungen (gegenüber der Hobelmesser) und halten Sie den Fräskopf hierdurch in einer stabilen Position.
Lösen Sie die Verriegelungsschraube des Hobelmessers und entnehmen Sie das Hobelmesser.
Setzen Sie ein neues Messer ein, prüfen Sie den korrekten Sitz im Fräser (Justierstift) und ziehen Sie die Verriegelungsschraube fest.



Zum Wechseln der Messer muss der Fräser nicht aus dem Gehäuse genommen werden. Alle Arbeiten können mit eingebautem Fräser durch das Fräsfenster auf der Plansohle erledigt werden.

- 4 Wiederholen Sie den Vorgang bis Sie alle Hobelmesser ersetzt haben.
Bei einem Messerwechsel sind stets alle Hobelmesser gleichzeitig auszuwechseln! Andernfalls kann eine Unwucht Vibrationen erzeugen und die Lebensdauer des Gerätes verkürzen.



Vorsicht beim Wechsel der Hobelmesser: Durch die scharfen Schneidkanten der Hobelmesser besteht Verletzungsgefahr! Die Hobelmesser nicht an den Schneidkanten anfassen.

- 5 Führen Sie einen Probe-Hobelvorgang durch.
Falls das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist prüfen Sie zuerst den Sitz der Messer bzw. kontrollieren Sie anschließend die Tiefeneinstellung.

Tiefeneinstellung ändern



Eine Änderung der Tiefeneinstellung ist im laufenden Betrieb der Maschine nur selten notwendig.

Dies ist bei der erstmaligen Inbetriebnahme, dem Wechsel der Hobelmesser, sowie bei stärkeren oder gewaltvollen Einwirkungen auf die Maschine notwendig.



- 1 Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker!
- 2 Drehen Sie die Tiefeneinstellschraube in die entsprechende Richtung um den Fräser etwas anzuheben oder abzusenken:
Mit dem Uhrzeigersinn = weniger tief fräsen
Entgegen dem Uhrzeigersinn = tiefer fräsen

Justieren Sie die Tiefeneinstellung immer in kleinen Schritten bis Sie die korrekte Einstellung erzielt haben.



- 3 Führen Sie einen Probe-Hobelvorgang durch.
- 4 Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 1-3 falls das Ergebnis noch nicht perfekt erreicht wurde.



Maschinen-Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Nur durch diese sind die volle Funktionsfähigkeit der Fräsmaschine sowie Garantieansprüche gewährleistet.

	Maschinen-Typen	Fewi-Planer
	<i>Artikel-Nummer</i>	9505
Motor	Bosch Motor 1900 / 1800 Watt	X
Schlitten	Gehäuseschlitten Alu - Bosch	X
	Tiefeneinstellschraube	X
	Tiefeneinstellblock	X
Gehäusedeckel	Gehäusedeckel Hobel	X
	Bügelgriff	X
	Halteknauf	X
Anbauteile	Absaugadapter	X
	Parkschuh	X
Schrauben	Sicherheitsmutter Tiefeneinstellung	1
	Befestigungsschrauben Tiefeneinstellung	2
	Befestigungsschrauben Schlitten	4
	Distanzscheiben Gehäuseschlitten – Silikon	4
	Parkschuh – 4x10 Schlitzschraube	2
Fräswerkzeug	Fräser – Hobelkopf (bestückt)	X
	Ersatz-Hobelmesser-Set (bombiert)	X

Konformitätserklärung, BG-Test, PEFC



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die unter „Technische Angaben“ beschriebene Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien MSV2010, 2011/65/EU, 2014/30/EU, 2006/42/EG einschließlich ihrer Änderungen entspricht und mit folgenden Normen übereinstimmt: EN 60745-1, EN 60745-2-3



BG-Test 124-001, BG Holz, München



Unser Betrieb ist PEFC-Zertifiziert

Dipl.-Kfm. Robert Hackl

Holz Wieser GmbH, Gewerbepark 11, D-94116 Hutthurm,
07.11.2017

Service



Für Informationen zu Ersatzteilen bzw. Reparaturen wenden Sie sich bitte an:

HOLZ WIESER GMBH
Gewerbepark 11
D-94116 Hutthurm



+49 (0)8505 / 869 88-0



+49 (0)8505 / 869 88-36



info@Holz-Wieser.de

HOLZ WIESER

© HOLZ WIESER GMBH
Gewerbepark 11
D-94116 Hutthurm

Tel. +49 (0)8505 / 869 880
Fax +49 (0)8505 / 869 8836

Mail: info@holz-wieser.de

www.holz-wieser.de